

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Sebastian Walter und Anja Kofbinger (GRÜNE)

vom 30. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Januar 2020)

zum Thema:

Finanzierung der Handlungsempfehlungen des Runden Tisches Sexarbeit

und **Antwort** vom 18. Februar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Februar 2020)

Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

Herrn Abgeordneten Sebastian Walter (GRÜNE) und

Frau Abgeordnete Anja Kofbinger (GRÜNE)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22537

vom 30. Januar 2020

über Finanzierung der Handlungsempfehlungen des Runden Tisches Sexarbeit

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche finanziellen Mittel stellt der Senat für die Umsetzung der Handlungsempfehlungen des Runden Tisches Sexarbeit (aus der Abschlussitzung vom 07. November 2019) bereit? (Bitte aufgelistet nach a und b)
 - a) In welcher Höhe?
 - b) Aus welchen Haushaltstiteln? In welcher Höhe?

Zu 1a) und 1b):

Im Doppelhaushalt 2020/2021 des Landes Berlin sind Mittel für die Umsetzung der am landesweiten Runden Tisch Sexarbeit erarbeiteten Maßnahmen in Höhe von 500.000 € pro Jahr vorgesehen - Kapitel 2709 mit zwei Titeln 54010 - Dienstleistungen und 68406 - Zuschüsse an soziale und ähnliche Einrichtungen.

Von den insgesamt 500.000 € sind 300.000 € für bezirkliche Maßnahmen und 200.000 € der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung etatisiert.

2. Welche finanziellen Mittel stellt der Bezirk Mitte für die Umsetzung der Handlungsempfehlungen des Runden Tisches Sexarbeit bereit? (Bitte aufgelistet nach a und b)
 - a) In welcher Höhe?
 - b) Aus welchen Haushaltstiteln?

Zu 2a) und 2b):

Der Bezirk Mitte finanziert aus dem Haushaltstitel 3300/68432 folgende Projekte und Maßnahmen im Themenbereich Straßenprostitution:

- Zuwendungsfinanzierung des Projekts „Nachbarschaft im Kurfürstenkiez“ des Frauentreff Olga (Notdienst für Suchtmittelgefährdete und -abhängige Berlin e.V.) i.H.v. 25.000€ im Jahr 2020
- Aufstellung, Wartung und Reinigung der beiden EcoToiletten (zweimal pro Tag) i.H.v. 4.926,60€ monatlich (59.119,20€ pro Jahr)
- Finanzierung des Projekts Kiezcleaner des Notdienst Berlin e.V.. Das Projekt wurde im Jahr 2019 aus Mitteln des Sonderprogramms der „Sauberen Stadt“ i.H.v. 39.124,31 € finanziert. Für das Jahr 2020 wurden erneut Mittel i.H.v. voraussichtlich 50.000€ im Sonderprogramm „Sauberes Berlin“ angemeldet.
- Finanzierung des Duschmobils inklusive eines Beratungsangebots für obdachlose Frauen in Berlin. Das Projekt wird vom Sozialdienst katholischer Frauen e.V. betrieben und auch im Kurfürstenkiez eingesetzt – bisher wurde das Projekt durch eine Zuwendungsfinanzierung i.H.v. 40.500,00€ gefördert.

Berlin, den 18. Februar 2020

In Vertretung
Barbara König
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung